

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ

der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in **Eltville a. Rh.**



Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für **Eltville u. auswärts**
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Inseratengebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 A.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o 75.

Eltville, Sonntag, den 17. September 1899.

30. Jahrg.

Drittes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 2. Blatt.)

„Lieber Professor, die Natur überreichte sich, als sie Ihnen ein graues Haupt statt der blonden Locken bewilligte — Ihr Herz ist so jung, daß ich glaube, das wenige war schon mit achtzehn Jahren gereifter — o, auch ich streckte die Hand nach Jugendlust und Schönheit aus, auch ich glaubte an ein helles, wolkenloses Glück und sagte ihm nach — das, was ich fand, war aber so verschieden von dem, was es zu sein schien, daß ich, selbst von einer schweren Täuschung genesen, mich seitdem als Bundesgenossen aller Derer betrachte, die den schweren Kampf des Lebens gleich mitsochten und — nicht klagen!“

„Unsiem! Ihr zartbesaiteten Naturen setzt Euch den Schmerz und das Herzeleid wie Schröpfköpfe an, wenn es Euch zu wohl wird; die Liebespein gehört mit zur Erziehung wie das französische Reden — es ist das ein Parfüm wie ein anderer — ich meine teils habe nie Liebespein gehabt und es macht mir gar kein Vergnügen, mit schwermütigen

Leuten umzugehen; wenn der Biedermann, der Dichtner, nicht da wäre, der tüchtig was gelernt hat, dann würde ich bereits abgereist sein. Jetzt frage ich Euer Hochwohlgeboren aber: sagt Ihre pythische Jungfrau etwas, oder sagt sie nichts? Wenn sie nicht bald anfängt zu orakeln, so sehe ich nicht ein, was mich bewegen sollte, hier mit Ihnen in Welttschmerz zu machen!“

„Ruhig, alter Herr, sie sagt etwas, oder läßt durch Ihren Oberpriester etwas sagen; rücken Sie gefälligst Ihr Halsstuch zurecht und es wird eben Zeit sein zu Martina hinunter zu gehen!“

Lunzer schob in komischem Zorn den mißliebigen Halsstuchnoten aus seiner Schiefe nach der rechten und folgte dann mit bissiger Miene dem Kammerherrn, der sich auf den Balkon eines im Schweizerhausstyl erbauten Gebäudes begab, welches die Salons des Bade-Etablissements umfaßte. Hier saßen Fräulein v. Hall und ihr Neffe und nahmen lateinischen Unterricht bei Doktor Lichtner. Martina war eine gelehrige und gewissenhafte Schülerin und Doktor Lichtner ein Lehrer, dem seine Klarheit und Wärme des Vortrags zu Gebote stand; so

bald er lehrte, nahmen seine Züge einen neuen, höheren Ausdruck an, und Martina schöpfte aus dieser Quelle seines Wissens wie eine Durstende. Der Knabe, der inmitten der ununterbrochenen Strömung des Lehrens und Lernens stand, war ungewöhnlich weit vorgeschritten, die Arbeit des Studiums war ihm nie lästig geworden, weil der Wettstreit weit größer war als die Mühe.

(Fortsetzung folgt.)

Gartenbetrachtungen im September.

Nachdruck verboten.

Der September ist der Monat stolzer, aber duftloser Blüten; Georginen, Herbstanemonen und Asters herrschen vor und ihre leuchtenden Farben heben sich wirkungsvoll von dem sattgrün gefärbten Laub der Bäume ab.

Der September ist auch der Obstmonat. Das Sommerobst reift; wir schütteln es aber nicht von den Bäumen, sondern wo es angeht, pflücken wir es mit der Hand, besser noch mit praktischen

Kücheneinrichtungen

empfiehlt in allen Preislagen franko Fracht und Emballage.

Wiesbaden
gr. Burgstr. 11,
1. u. 2. Etage.

Erich Stephan

Telephon
736.

Obstpflücken, die jetzt von der Industrie in so vielgestaltigen Formen erfunden sind und bewahren die Früchte möglichst vor dem Beschädigen, denn eine gedrückte Frucht wird bekanntlich bald schlecht und festsig. Im Uebrigen wird das frühe Obst ja bald verzehrt oder zu Obstwein oder zum Dörren benutzt, so daß mehr für das Lagerobst diese vorsichtige Pflückmethode eine Rolle spielt. Leider ist in den meisten Teilen Deutschlands der Obstbehang nur ein geringer, so daß wir in diesem Jahre kaum Stützen anzubringen haben, um das Abbrechen zu voll behangener Zweige zu verhindern. Nach beendeteter Obsternte schneidet, verjüngt und düngt man schwachwüchsige Bäume. Es ist von Vorteil, diese Arbeit bei schwachwüchsigen, erschöpften Bäumen im frühen Herbst vorzunehmen. Die zirkulierenden Säfte wirken günstiger auf die Entwicklung der stehenden bleibenden Augen und der Frühjahrstrieb wird dadurch um so kräftiger.

Der Gemüsegarten zeigt im September schon ein etwas herbliches Aussehen. Wir halten dies jedoch noch möglichst lange hin, in dem wir Alles Absterbende forträumen, die Strünke beim Kohlernten herausnehmen, leer gewordene Beete wieder bepflanzen, Unkraut vernichten und die Wege sauber herrichten. Bei der Pflanzung von Winteralat und Kopfkohlarten ist die Erde zwischen den 40—50 cm. auseinander stehenden Reihen hoch anzuhäufeln, wodurch wir den Pflanzen einen Schutz vor den kalten Winden verschaffen und sie bei strenger Kälte leichter decken können, ohne daß sie gedrückt werden. Wer einen sehr frühen Ertrag haben will, der säe jetzt noch den Samen von Blumenkohl, Weiß- und Rotkohl, Wirsing und Salat in ein kaltes Mistbeet. Die bald aufkeimenden Sämlinge werden in einen kalten Kasten ohne Mistunterlage in die lockere Erde pikiert. Kommen die Pflänzchen,

von denen man die Mäuse auch abhalten muß, gut durch den Winter, so können sie bereits im März zum Bepflanzen der ersten Gemüsebeete verwendet werden.

Für den Gebrauch im Frühjahr säet man jetzt noch wiederholt Spinat (spätausschlagenden oder Viroslay) und Kapuzen (auch Feldsalat, Kornsalat, Rabinschen, Mätschen, Adersalat zc. genannt.)

Im September ist es immer noch Zeit, Erdbeeren zu pflanzen. Sehr bewährt haben sich die aus Frankreich voriges Jahr als Neuheit gekommenen beiden remontierenden, d. h. wiederholt in einem Jahre fruchtbringende Erdbeersorten „Louis Gauthier“ und „St. Joseph.“ Tatsächlich ist der Ertrag ein hoch befriedigender und die Früchte sind von großem Wohlgeschmack. Während der Preis der Pflanzen voriges Jahr noch sehr hoch war und bis zu M. 1. — das Stück betrug, hat der Gärtner in sicherer Voraussicht, daß diese Sorten eine große Bereicherung unseres Erdbeersortiments darstellen würden, eine so große Vermehrung eintreten lassen, daß das Stück jetzt schon für 10 Pfennig zu haben ist und damit in jedem Garten Zutritt finden kann.

Die ersten Blumenzwiebeln kommen jetzt auch zum Einpflanzen in Töpfe, um uns im Winter durch ihre Farben und ihren Duft zu erfreuen. Hyacinthen werden einzeln gepflanzt, Tulpen zu 2—3 in einen Topf, Crocus, zu 4—5, Narzissen, Scilla und die vielen anderen je nach Neigung des Besitzers. Man hat für die Doppelfenster jetzt sehr hübsche und billige Blechkästen konstruiert, die bei einer geringen Breite dennoch so viel Erde aufnehmen können, um den Blumenzwiebeln eine genügende Ernährung zu geben. Dieser Schmuck des Fensters ist sehr angenehm und mit wenig Kosten verknüpft. — In Holland wurden vor einigen

Monaten verschiedene Klagen laut, daß die Ernte der Hyacinthen vollständig mißraten sei. Wenn auch einzelne Sorten in ihrem Aussehen klein geblieben und die Preise im Allgemeinen gestiegen sind, so ist zum Glück diese Befürchtung nicht ganz eingetreten, denn im Durchschnitt stehen die Blumenzwiebeln denen der Vorjahre nicht nach.

Im Blumengarten pflanzt man jetzt Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht und Silenen für den Frühjahrsschmuck. Von allen diesen Sorten sind in letzter Zeit viele vorzügliche Neuheiten in den Handel gekommen, die in jeder größeren Gärtnerei zu haben sind.

Beim Beginn der Winterruhe der Zimmerpflanzen ist jedes Aurreizen durch Düngung zu unterlassen. Unsere Hauptforge ist die zweckmäßige Aufstellung der Gewächse im Zimmer: zarte blühende und kleine Pflanzen kommen dem Fenster so nahe als möglich zu stehen; von da ab zimmerwärts steigt die Höhe und Zähigkeit der Gewächse. Jede Pflanze bekomme so viel Platz, daß alle ihre Blätter Licht und Luft einsaugen können. Lieber ziehen wir wenig gute Pflanzen im Zimmer als viele und mangelhafte.

J. C. Schmidt in Erfurt.

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Wer Seide braucht

wende sich an die

Hohensteiner Seidenweberei Lohe.

Hohenstein-Ernstthal, Sa.

Größte Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen.
Königlicher, Großherzoglicher und Herzoglicher
Hoflieferant.

Specialität: **Granthleider.**

Turnverein Eltville.

Aufruf

an die Bewohner unserer Stadt.

Wie allgemein bekannt, erstrebt der hiesige Turnverein (gegründet 1846) schon seit langen Jahren die **Erbauung einer Turnhalle**, um sich dadurch ein **eigenes Heim** zu sichern. Nachdem von Sr. Maj. dem Kaiser dem hiesigen Vereine vor einigen Jahren die **Rechte einer juristischen Person** verliehen, glaubte letzterer nun auch dem langgehegten Ziele der Erbauung einer Turnhalle näher treten zu müssen. Dies ist geschehen, indem der Verein die Ueberschüsse der verschiedensten Veranstaltungen seinem Turnhallen-Baufonds zuwies und dadurch bereits eine recht ansehnliche Summe zusammengepariert hat.

Immerhin reichen die bisherigen Ersparnisse, zu denen auch der an der Neuborfer-Chaussee belegene, ca. 66 Rth. große **Turnplatz als Eigentum des Vereins** gehört, nicht aus, die bedeutenden Baukosten zu bestreiten, trotzdem von verschiedenen Gönnern dem Vereine namhafte Summen als Geschenk überwiesen wurden in Anerkennung der hervorragenden Leistungen, welche derselbe in den letzten Jahren mit seinen Turnern erzielte.

Auch in diesem Jahre war es dem Verein wieder möglich, dank seiner vortrefflichen Leitung und unausgesetzten Uebungen auf dem **Gartenturnfest** sowohl wie auf dem **24. Mittelrheinischen Freisturnfest** die **hervorragendsten Preise des Gaues Süd-Hessen** zu erringen, ein Beweis, daß die edle Turnerei hieselbst, wenn man in Betracht zieht, daß nur im Sommer geturnt werden kann, mehr geübt und gepflegt wird als in großen Städten, denen durch ihre Turnhallen Gelegenheit geboten ist, die Turnerei auch im Winter zu üben.

Durch seine fortgesetzten langjährigen Bemühungen hat es nun der Verein soweit gebracht, daß er vor einigen Monaten dem Projekte der Erbauung einer Turnhalle ernstlich näher treten konnte und bereits mit dem Bau derselben vor kurzem begonnen worden ist.

Um nun einen Teil der noch erforderlichen Baukosten herbeizuschaffen, richtet der Verein an die hiesigen Einwohner die ergebensie Bitte, durch **Abnahme von unverzinslichen Anteilscheinen, Zeichnung von freiwilligen Beiträgen etc.** den Bau der nur gemeinnützigen Zwecken dienenden Turnhalle **unterstützen** zu wollen, damit es möglich ist, der edlen Turnerei hieselbst eine **bleibende Stätte zu sichern** und die heranwachsende Jugend ohne **Unterschied des Standes** zu tüchtigen, gesunden und kräftigen Männern zu erziehen, die imstande sind, wenn es gilt, ihr Vaterland gegen den anstürmenden Feind zu schützen und zu verteidigen.

Der Verein setzt daher das feine Vertrauen in die hiesige Bürgererschaft, von derselben bei Erstrebung so hoher Ziele **finanziell in weitgehendster Weise** unterstützt zu werden, zumal die Turnhalle nicht allein turnerischen Zwecken dienen soll, sondern bei patriotischen Festen, sonstigen gemeinnützigen Veranstaltungen und im Falle einer Mobilmachung nötigenfalls gern zur Verfügung gestellt wird.

In der Erwartung, daß sich die gesamte hiesige Bürgererschaft einmütig an der Vollendung dieses für alle Kreise gleich wichtigen Werkes in regster Weise beteiligt und Jeder den Verein nach seinen Kräften durch Abnahme von Anteilscheinen, welche zu 5, 10 und 20 Mark zur Ausgabe gelangen, sowie durch Zeichnung von freiwilligen Beiträgen finanziell unterstützt, zeichnet mit Turnergruß

„Gut Heil!“

Eltville, den 16. September 1899.

Der Vorstand.

Die Turnhallenbaukommission.



Wer sein Vieh lieb hat, sie frisch, in gutem Zustande und frei von Ungeziefer halten will muß stets vorrätig haben:

v. Kobbé's landwirtschaftl. Präparate und Viehwasch-Essen;

in Packeten à 50 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ M. Klein-Engros-Vertrieb bei **M. Nass, Eltville.**

Wein u. Restauration zum **Weissen Schwanen**

von **W. A. Raupmüller** (vormals Hoffart) in Mainz, Brand Nr. 13 neben dem Hauptpostamt. Unter Mittagstisch. Restauration zu jeder Tageszeit. Diners von 80 Pfg. an.

Pa. Gummischläuche für Gartengebrauch etc. empfiehlt billigt **Peter Hulbert, Eltville**

Neu!

Soeben in meinem Verlage erschienen:

Postkarten mit Ansicht von Elfeld (Eltville) nach Merian 1640 auf Vinten-Postkarten-Karton. Gef. geschützt. **A. Boege.**

Kartoffeln, a. Wetterauer Waare ab **Chjell**, versendet pro Str. à 1,90 M. **Zwiebeln** à Centner 4 M. incl. Sach gegen Nachnahme **A. Simon II. in Chjell** Kartoffel-Verkauf-Geschäft.

Eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmer und Küche nebst Mansarde zu vermieten.

Markt 2.

Soeben wieder eingetroffen: **MAGGI** zum Würzen der Suppen — wenige Tropfen genügen. — **Mag Schuster.**

Zwiebeln 1a. Winterwaare 50 Kilo incl. Sach à M. 4.25.

Kartoffeln 50 Kilo incl. Sach à M. 2.00 ab Frankfurt versenden gegen Nachnahme **Gebrüder Oppenheimer, Frankfurt a. M.**

Rad-ler-Grüsse für Ansichtspostkarten. Stück 25 Pf. zu haben bei **A. Boege,** Buchdruckerei u. Papierhandlung.

Mehrere neue ungebrauchte **Halbtudjäffer** zu verkaufen. **Theodor Ferger, Eltville.**

Schreib- und Kanzleipapier

Konzept- und Normal-Konzeptpapiere
Zeichen- und Durchpauspapiere
Prospekt- und Seidenpapiere
Flaschenpapiere in allen Farben
Butterbrod-Papiere
Pack-Papiere

Stroh-Papiere

Bergament- u. Pergamentpapiere
Gold-, Silber- und Glanzpapier
Closettpapier in Rollen und Block
Crepe-Papier, einfarb. und chinesisch
Kartons, farbig und weiß
Pappen in grau und gelb

Löschblätter und Rechnungen in Block's

Buchdruckerei und Papierhandlung.
Liniensbogen, Quittungen, Wechselformulare
Notenblätter, gumm. Aufklebeadressen
Schilder, Postkarten in gelb und weiß
Briefpapier in Billet, Oktav und Quart
Kanzlei-Couvert und Altensack
Geschäfts-Couvert, in reichster Auswahl

Billet-Couvert's

in versch. Farben gefüllt.
Couverts in weiß, div. Größ.
Löschartons, deutsche und engl.
Attendedel und Anhänger-Etiquetts
Trauerpapiere verschiedener Größen
Trauer-Couvert mit schmal. und breit. Rand
Trauer-Karten, Trauerbildher etc.

Reizende Neuheiten in Brief-

Kassetten, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung zu Engros-Preisen.

Menu-Karten in großer Auswahl
Eiskarten, Visitenkarten
Verlobungs-Karten
Adresskarten

Glückwunsch-

Karten f. Verlobung
Hochzeiten, Geburten,
Namenstagen, Geburtstagen,
Jubiläen etc. in den neuesten Genres.

Taufkarten und
Pathenzettel
Beileidskarten in großer Auswahl.
Geschäftsbücher in verschiedenen Größen
Kopierbücher und Komptoir-Agenden
Soemmeden's Briefordner

Schnell-Kopier-Karton à 20 $\frac{1}{2}$
Notizbücher, verschiedene Sorten
für Herren, Damen und Kinder
Tagebücher für Schulkinder
Visitenkarten-Taschen

Briefstaschen
Dokumenten-Mappen
Deutsche Reichstinte
Alizarin-Kopier-Tinte, Raifertint
Violett-schwarze Kopiertinte
Blaue, rote und grüne Tinten

Patent-Tintenlöcher
Stahlfedern in großer Auswahl.
Federhalter, Bleistifte, Blau- und Rotstifte,
Radirgummi für Blei und Tinte
Brief- und Packriegellade
Flüssiger Beim per Flasche 15 $\frac{1}{2}$

empfehlen

Alwin Boege,
Buchdruckerei und Papierhandlung.

K. Rau,
Uhrmacher, Eltville.

Grosses Lager
Uhren aller Art.
Schwarzwälder Gewicht-Uhren
von 3 M. an
do. Kuckuck-Uhren
von 12 M. an.

Garantieren für
solide Werke
sämtlicher
Uhren.

Gold- und Silberwaren:

Myrtenkränze in Silber und versilbert, von 15 Mk. an
unter Glasglocken, passendes Geschenk zur silbernen
Hochzeit, **Haar-Ketten und -Beschlüge.**
Herren- und Damenketten, Broschen, Ohringe,
Serviettenringe etc.

Trauringe vorrätig in allen Grössen.

Optische Waren: Brillen und Pincenez verschiedener Art, Stereoscop, Barometer, Thermometer, Milchwaagen, Lupen, Perspektiven in Leder, Perlmutt und Elfenbein, Fieberthermometer mit Prüfungsschein.

Reparaturen an optischen Sachen event. sofort.

Uhren-Reparaturen auf Wunsch vorheriger Preisangabe.

Garantie für Uhren-Reparatur.

Reparatur-Werkstatt.

Stollwerck's



Brause-Limonade-Bonbons

erfrischend u. wohlschmeckend.

Stück 10 u. 5 Pfg., auch in Schachteln mit 10 grossen oder 20 kleinen Bonbons Mk. 1.— oder mit 5 grossen oder 10 kleinen Bonbons Mk. 0.50.

Ueberall käuflich.

Gef. auf den Namen „STOLLWERCK“ zu achten.

Eine größere Anzahl gebrauchter, älterer Gährbottiche

zu Kelterbütten geeignet, 20—25 Sekto Inhalt, noch ziemlich gut erhalten, sind wegen Anschaffung größerer Bottiche überflüssig geworden und preiswürdig abzugeben.

Die Bottiche sind auf der Brauerei in Weisenau anzusehen.

Rheinische Brauerei Weisenau
bei Mainz.

Täglich frisches Obst

zu Tagespreisen
Gran Institut,
Bahnhof.

Gesucht.
Köchin

mit guten Zeugnissen aus Herrschaftshäusern, nur für die Küche. Lohn 30 Mk. monatlich. Wo? zu erfragen in der Expedition.

Eine Mühle,

genannt **Müchsmühle**, an der Station Schlangenbad gelegen, ist zu verkaufen. Zur Mühle gehören mehrere Morgen Acker und Wiesen. Käufer werden gebeten, sich mit Preisangeboten an Herrn **Simon Steinbach** in Neuenheim-Heidelberg, Rahmengasse Nr. 11 zu wenden.

Eine freundliche Wohnung

in der Wörthstraße per 1. Okt. zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Freundliche Wohnung

mit 2 Zimmer und Küche für 1. November gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter F. 89 an die Exp. d. Bl.

Mehrere junge Gänse

zu verkaufen.
Näheres in der Exped. des Bl.

Ein möbliertes Zimmer

für ein oder zwei Herren zu vermieten.
Näheres in der Expedition des Blattes.

Zwei gut erhaltene alte Dosen-Seltern

mit eiserner Schraube sind billig zu verkaufen.
Näheres bei

Wilhelm Trappet,
Zimmermeister.

Monats-Mädchen

gesucht, ferner ein Mädchen nach Belgien.
Näheres in der Exp. d. Bl.

Im Verlage von **H. Liebau** in Berlin erscheint und ist durch alle Buchhandlungen, in **Elville** durch **A. Boege** zu beziehen.

Der Rechtsanwalt im Hause.

Deutsches Gesetz und Rechtsbuch.
Ein Hand- und Hilfsbuch für Gewerbetreibende, Fabrikanten, Kaufleute, Beamte, Landwirte, Haus- und Grundbesitzer, Ingenieure, Techniker etc.

Mit zahlreichen Formularen zur selbstständigen Anfertigung aller möglichen Eingaben, Klagen, Gesuche, Verträge sowie mit Anleitung zur selbstständigen Führung von Klagen jeder Art nach der Reichs-Civil-Prozess-Ordnung.

Sechste auf's Neue vermehrte und verbesserte Auflage.
Auf Grund der Bestimmungen d. Bürgerl. Gesetzbuches für das deutsche Reich und der übrigen Reichsgesetze vollständig neu bearbeitet worden.

W. Hartwich, Rechtsanwalt in Berlin.
Zwei Bände in geschmackvollem dauerhaften Halbfranzband mit echter Goldpressung. Preis pro Band Mk. 7.50. Der erste Band ist bereits erschienen, der zweite Band erscheint im Dec. 1899. Auch in 46 Lieferungen à 25 Pfennig zu beziehen.

Inhalts-Übersicht.
Erster Band: Vorwort. Einleitung. Allgemeines über das Verhalten im Rechts- und Gerichtsverkehr.

Erste Abtheilung: Das Bürgerl. Gesetzbuch für das Deutsche Reich. Erstes Buch: Allgemeiner Teil. — Zweites Buch: Recht der Schuldverhältnisse. — Drittes Buch: Sachenrecht. — Sachregister zum Ersten Band.

Zweiter Band: Viertes Buch: Familienrecht. — Fünftes Buch: Erbrecht.

Zweite Abtheilung. Von dem Recht des weiteren Verkehrs. Wechselrecht, Handelsrecht, Konkursrecht, Gewerbeordnung etc. etc.

Dritte Abtheilung. Das Strafrecht: Strafgesetzbuch etc. etc. Vierte Abtheilung. Der Civilprozeß und der Strafprozeß: — Sachregister zum Zweiten Band.

Mit dem Inkrafttreten des Neuen gilt mehr wie je der alte Satz: „Unkenntnis der Gesetze schützt vor Schaden und Strafe nicht“ und deshalb wird jeder vorsichtige Mann sich einen zuverlässigen Ratgeber anschaffen, aus dem er die nötige Belehrung und Kenntnis schöpfen kann, ohne genötigt zu sein, bei jeder Kleinigkeit Zeit und Geld zur Erlangung einer genügenden Auskunft zu opfern.

„Der Rechtsanwalt im Hause.“

der jetzt in neuer Auflage erscheint.
„Der Rechtsanwalt im Hause.“ will auch in seiner neuen Bearbeitung auf Grund des B.-G.-B. etc. bleiben, was er bisher war, ein Führer und Berater in den verschiedenen Rechtsfragen, die im täglichen Beruf an Alle im Verkehrs- und Erwerbsleben stehend herantraten.

An der Hand zahlreicher Beispiele aus dem praktischen Leben zeigt der Verfasser in klarer, leichtverständlicher Darstellung, was man gegebenen Falles zu thun oder zu lassen hat, um sich vor Schaden zu bewahren und sich zu seinem Rechte zu verhelfen.

JEDEN DEUTSCHEN §

wird es interessieren, 189 Porträts hervorragender deutscher Männer des neunzehnten Jahrhunderts in wohlgetroffenen Porträts kennen zu lernen, wie sie enthalten sind in

Payne's Illustrirtem Familien-Kalender 1900

welcher sich in diesem Jahrgange durch besondere Reichhaltigkeit und Güte ganz besonders auszeichnet, so dass er in den vielen Tausenden von Familien für den billigen

Preis von nur 50 Pfg.

mit offenen Armen, sammt seinen vielen — Gratis-Beilagen — in Empfang genommen werden wird.
Man achte darauf, dass man Payne's Illustrirten Familien-Kalender 1900 erhalte und nehme keine nur scheinbar billigere Nachahmung desselben. Payne's Illustrirter Familien-Kalender 1900 ist durch die Expedition dieses Blattes und deren Boten zu beziehen.

Der alleinige Verkäufer der rühmlichst bekannten, auf der Weltausstellung in Antwerpen mit der Goldenen Medaille prämierten

Universal-Korrespondenzfedern

mit Zeichen N. & C. A. sowie der Plume Souverain, welche auf der Antwerpener Weltausstellung von der Firma **Natowitz & Co., Antwerpen**, fabriziert wurde, ist für die Stadt **Elville** der Herr **A. Boege**.

Es ist dem schreibenden Publikum dringend zu empfehlen, mit diesen außerordentlich preiswürdigen, für jede Hand passenden, dauerhaften Federn einen Versuch zu machen. Musterpacketen werden unentgeltlich abgegeben.

Landwirtschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1899—1900 am 30. Oktober. Der ganze Lehrkurs umfasst zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirtschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Institutsvorsteher, Herrn Stadtrat **H. Weill**, Wiesbaden, Elisabethenstraße 27, oder durch Dekonomierat **Müller**, Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Färberei und Chem. Reinigungs-Anstalt
von
Lauesen & Gawlick
Wiesbaden.
Färben und Reinigen von Damen- und Herren-Garderoben sowie Möbelstoffe, Gardinen, Schmuckfedern, Spitzen, Handschuhe, Teppiche und Läufer jeder Art und Größe.
Annahmestelle für Elville und Umgegend bei Herrn **Christian Eichmann**, Elville, Hauptstraße 18.

Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Fahrplan vom 18. Mai 1899 ab.

Zu Berg.		
Vorm.	8.45	bis Mainz.
	8.30	
Nachm.	12.30	" u. Mannheim.
	4.20	"
	6.00	"
	7.00	"
	7.45	"
	8.30	"
Zu Thal.		
Vorm.	7.00	" u. Rotterdam
	8.30	"
	10.15	"
	10.45	" Düsseldorf-Rotterdam
Nachm.	1.20	"
	3.50	" Bingen.
	4.50	" Coblenz
	6.50	"

*Nur Sonn- und Feiertags
†) Schnellfahrt.

Die Agentur.

Philipp Herm. Leonhard

Bild- und Steinhanerei,
Elville a. Rh., Schwalbacherstr. 52.
Anfertigung aller Bild- u. Steinhanerarbeiten in jedem Material.
Eigener Steinbruch-Betrieb
Waschtisch-Aufsätze
sowie alle
Marmorarbeiten
für Möbel zu Fabrikpreisen.

Lager
fertiger Grabdenkmäler in Marmor, Granit, Spenit und Sandstein. Fertige Grabeingassungen versch. Größen. Lieferung von Grabplatten, Einfassplatten und Giebelkreuzen, Christusfiguren und Heiligenfiguren in weiß u. polychromiert.

Großes Lager
von Treppentritten in Basaltlava, Tracht und Sandstein, fertige Fensterbänke, Spülsteine, Kamindeckplatten, Fagelagersteine, Kuh- und Pferdebettdecken, Schweinetröge, Fußbodenplatten und Schleifsteine, versch. Größen.

zu haben bei
Alwin Boege.
Diaphanien

Bürgerliches Gesetzbuch

für Abonnenten 70 S., für Nichtabonnenten 1.00 M. zu haben bei

A. Boege.

Abonnements-Einladung.
Täglich! billigste kath. Volksblatt Täglich!

Rheinischer Merkur

mit den Redaktionsgaben Kölner Boten und Kölner Landeszeitung.

Preis vierteljährlich nur 1 Mark 80 Pfg.

Der „Rheinische Merkur“, welcher in größtem Format täglich erscheint, enthält eine politische Tagesrundschau, Leitartikel, Telegraphische Depeschen, Reichstags- und Landtagsberichte, Provinzial- und Kölnisches, Landwirtschaftliches, Kirchliche Nachrichten, die Ziehungslisten der preuß. Klassenlotterie, Vermischtes u. und gute, spannende Feuilletons, Wöchentlich einmal bringt er eine übersichtliche politische, und eine gute landwirtschaftliche Wochenrundschau.

Wöchentlich 3 Gratisbeilagen.

- 1) Das illustrierte Unterhaltungsblatt „Im Familienkreise“.
 - 2) Praktischer Ratgeber für Land- und Hauswirtschaft.
 - 3) Die illustrierte Wochenschrift „Sonntagsruhe“.
- Erfsteres enthält auf 8 Seiten: Erzählungen, Humoresken, lehrreiche Aufsätze aus allen Gebieten des Wissens, Vermischtes, Humoristisches u. 3-4 Illustrationen. Letzteres bringt Mitteilungen aus den Gebieten der Land-, Forst-, Garten- und Hauswirtschaft, der Obstbaum-, Blumen-, Vieh-, Geflügel-, Vogel- und Bienenzucht; außerdem Gemeinnütziges aller Art. Letztere enthält den Wochenkalender religiöser Abhandlungen, die teils auf das Evangelium, teils auf kirchliche Feste, teils auf Fragen aus der Sittenlehre Bezug haben. Für die Unterhaltung sorgen Erzählungen ersten und besten Inhalts und belehrende Aufsätze aus verschiedenen Gebieten des Wissens.

Inserate.

finden in den blätterreichen Kreisen durch den rheinischen Merkur die weiteste und lohnendste Verbreitung.

Preis für die 8 mal gepaltene Colonnenspalte 25 Pfg.

Gesamt-Auflage

Preis pro Quartal nur 31,000 Preis pro Quartal nur 1 Mark 80 Pfg. Probenummern gratis u. franco 1 Mark 80 Pfg.

Man abonniert bei allen Postanstalten (Postzeitungskatalog Nr. 1864. Köln. Redaktion und Verlag des „Rheinischen Merkur“.

Volks-Zeitung

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Chef-Redakteur: Karl Vollrath.

Die Volks-Zeitung erscheint täglich zweimal, morgens u. abends. Gratis-Beilage: Gutenbergs „Illustriertes Sonntagsblatt“ redigiert von Rud. Glog.

Abonnements-Preis 4 Mark 50 Pfg. pro Quartal.

Probenummern unentgeltlich.

Reicher Inhalt und schnelle, zuverlässige Mitteilung aller politischen, wirtschaftlichen, kommunalen und lokalen Ereignisse. Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen. Ausführlicher Handelsteil frei von jeder Beeinflussung. Theater, Musik, Kunst, Wissenschaft und Technik.

Romane und Novellen aus der Feder der bestbekannten Autoren. Im Feuilleton der „Volks-Zeitung“ erscheint der neueste Roman Alex. Cassattis „Das Vermächtnis“, dessen groß angelegte, fesselnde Handlung sich in der Wiener Gesellschaft vollzieht und eine Fülle interessanter Typen umfasst. — Gutenbergs illustriertes Sonntagsblatt vermehrt seinen Bilderreichtum. Die Reihe der Erzähler eröffnet diesmal Walter Grosse mit einem sehr glücklich gelungenen, stimmungsvollen Roman „Die triumphale“. Ihm gesellen sich zu: Reinhold Ortmann, Maxon-Horstie, A. Schöbel, Paul Biss u. A. m. Der reiche Inhalt dieser Gratisbeilage ist durch „Ratschläge für die Hausfrau“ vermehrt.

Neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir — gegen Einzahlung der Abonnements-Duittung — die Zeitung bis Ende September schon von jetzt ab täglich unter Kreuzband unentgeltlich.

Expedition der „Volks-Zeitung“.

Berlin W., Rigoldstraße 105 u. Kronenstraße 46. O. Große Frankfurt-Strasse 87.

Wer

seiner Anzeige eine große Verbreitung geben will,

inseriere

„Mainzer Anzeiger“

(Mainzer General-Anzeiger)

welcher sich als Insertionsorgan ersten Ranges allgemeiner Beliebtheit erfreut.

Probeblätter mit Kosten-Anschlägen werden gratis versandt.

Der Abonnementspreis beträgt durch die Post bezogen exkl. Bestellgeld für das IV. Quartal 1899 nur M. 2.25.

Expedition des „Mainzer Anzeiger“ (Mainzer General-Anzeiger.)

Jean Müller, Eltville,

Hauptstraße 1.

Ausführung elektr. Beleuchtungs-, Kraft-, Telephon-, Telegraphenanlagen u. i. w.

Reichhaltiges Lager

aller Arten Beleuchtungskörper erstklassiger Fabrikate.

Ausstellungsort: Hauptstraße 1.

Umändern und Ausarbeiten vorhandener Beleuchtungskörper fachgemäß und billigt.

Kostenanschläge sowie gewünschte Besuche gratis

W. J. Möller & Comp. MAINZ

Nr. 86 Grosse Bleiche Nr. 86



Coffee- und Thee-Service

bis zu den feinsten Ausführungen. — 8-theilig Nr. 460

1892er Wein

per Flasche von M. 1.— an gibt ab Ferd. Lambh, Eltville.

Spezialität:
Schwedische und österreichische
Zimmer-Thüren
Futter, Bekleidungen etc.
Emil Funcke.
Haupt-Comptoir und
Kustlager:
Coblenz, Schlossstr. 7,
wohin alle Aufträge zu
richten sind.
Lager: Frankfurt a. M. Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis und franco.

Sortier-Apparate
Inhalations-Apparate
Irrigatoren
Ohrensprizen
Glystersprizen
Hosenträger
Suspensorien
Strumpfbänder
Bettspannen
Urinflaschen
Mutterrohr
Kämme
Parfümerien
Eisbeutel
Hühneraugen-
ringe
Bettinlagestoffe
Watte
Binden
Wasser- u. Gartenschläuche
von J. Koller.
empfehlen
J. Rassenstein,
Eltville, Schulstraße.

Joseph Wolf, Wiesbaden,

Friedrichstraße 48

Friedrichstraße 48.

Bettstellen
Bettwerk
Nachtschränke
Wasch-
kommoden
Kleiders-
u. Spiegel-
schränke



Tische
Stühle
Büffels
Vertikows
Spiegel
Polster-
möbel

Komplette Einrichtungen.

20 Muster-Zimmer.

Große Ausstellungsräume.
Eigene Werkstätten.

Künstliche Zähne

fertige für auswärtige Kunden in einem Tage (von früh bis abends.)

Zahnziehen, Reinigen und Füllen der Zähne nach den neuesten Erfahrungen.

Alle Arbeiten werden von mir selbst auf das gewissenhafteste ausgeführt. Sonntags bis 3 Uhr anwesend.

Seb. Regener, Zahntechniker, Mainz, Rathhäuserstraße 16, nahe der Augustinerstr.